

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 1-2

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prämienverbilligungen in der sozialen Krankenversicherung

Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) sieht eine gezielte Verbilligung der Grundversicherungsprämien für Personen «in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen» mit Bundes- und Kantonsmitteln durch die Kantone vor. Erste Zahlen aus dem Einführungsjahr des KVG zeigen, dass das neue System noch nicht in allen Kantonen greift: Nur 73,5% der maximal möglichen Subventionen standen für die Prämienverbilligung zur Verfügung, lediglich 67,5% wurden auch wirklich ausbezahlt. Es zeigte sich, dass die einzelnen Kantone den Begriff «bescheidene wirtschaftliche Verhältnisse» sehr unterschiedlich auslegen.

Ein Zwischenbericht des EDI Ende November 1997 über die Folgen der Prämienverbilligung in den Kantonen machte deutlich, dass die Systeme der sozialen Absicherung sehr unterschiedlich funktionieren – nicht immer zum Vorteil der Versicherten. Dies zeigt sich schon daraus, dass der Bund 1996 eigentlich 1839 Mio. Franken für die Prämienverbilligung zur Verfügung gestellt hatte. Die Kantone hätten ihrer-

seits, um den ganzen Betrag auszulösen, 640 Mio. Franken bereitstellen müssen. Aus Spargründen haben einige Kantone dieses Geld nicht zur Verfügung gestellt und konnten deshalb auch nicht die vom Bund bereitgestellten Millionen abrufen!

Nun geht man gemeinsam an die Aufarbeitung von Ungereimtheiten: Die Kantone werden vom EDI eine Beurteilung ihrer Praxis erhalten und

Kantonale Stellen für Prämienverbilligungen

AG Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau

AI Fürsorgeamt Appenzell AI, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

AR Sanitätsdirektion des Kantons Appenzell AR, Kasernenstr. 17, 9102 Herisau

BL Ausgleichskasse Basel-Landschaft, Hauptstrasse 109, 4102 Binningen

BS Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt, Austrasse 67, 4003 Basel

BE Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern Abteilung Krankenversicherung, Nydegasse 11/13, 3011 Bern

FR Ausgleichskasse des Kantons Freiburg, 1, impasse de la Colline, 1762 Givisiez

GE Service de l'assurance-maladie, 4, rue du Vieux-Marché, 1211 Genève 3

GL Kantonale Ausgleichskasse, Sandstrasse 29, 8750 Glarus

GR Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden, Rosenweg 4, 7000 Chur

JU Office des assurances sociales du canton du Jura, 3, rue Bel-Air, 2350 Saignelégier

LU Ausgleichskasse Luzern, Würzenbachstrasse 8, 6000 Luzern 15

NE Service cantonale de l'assurance-maladie, 3, faubourg de l'Hôpital, 2001 Neuchâtel

NW Ausgleichskasse Nidwalden, Postgebäude, 6371 Stans

OW Ausgleichskasse des Kantons Obwalden, Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen

SG Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen, Moosbruggstrasse 11, 9001 St. Gallen

SH Departement des Innern, Stabsstellen Krankenanstalten, Beckenstube 9, 8200 Schaffhausen

SO Ausgleichskasse des Kantons Solothurn, Allmendweg 6, 4528 Zuchwil

SZ Ausgleichskasse Schwyz, Rubiswilerstrasse 8, Ibach, 6431 Schwyz

TG Gesundheitsamt des Kantons Thurgau, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

TI Ufficio dell'assicurazione malattia del Cantone del Ticino, Via Ghiringhelli 15a, 6501 Bellinzona

UR Gesundheits- und Fürsorgedirektion Uri, Schmidgasse 5, 6460 Altdorf

VD Service des assurances sociales et de l'hospitalisation, Bâtiment administratif de la Pontaise, 1014 Lausanne

VS Dienststelle für Gesundheitswesen, 7, avenue du Midi, 1950 Sion

ZG Ausgleichskasse Kanton Zug, Abteilung Prämienverbilligung, Krankenversicherung, Baarerstrasse 11, 6304 Zug

ZH Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, Abt. Krankenversicherung, Obstgartenstrasse 21, 8090 Zürich

ECHO DER SCHWEIZ
Radio macht Geschichte

Sonderausstellung
zum 75-Jahr-Jubiläum
des Schweizerischen
Rundfunkes



3. Oktober 1997
bis 1. März 1998

Museum für Kommunikation
Musée de la communication
Museo della comunicazione
Museum of communication

Museum für Kommunikation
Helvetiastrasse 16, Bern
Tel. 031 357 55 55
Di - So, 10 - 17 Uhr

können dazu Stellung nehmen. Anschliessend werden sie Verbesserungsvorschläge des EDI erhalten.

Bereits ist abzusehen, in welche Richtungen diese Vorschläge gehen:

- Nicht nur Personen, die von der Sozialhilfe abhängig sind oder die Ergänzungsleistungen beziehen, sollen die Prämienverbilligungen erhalten.
- Prämienverbilligungen dürfen nicht nur auf das steuerbare Einkommen abstellen. Es sind Korrekturlemente einzubauen wie Berücksichtigung der Kinderzahl, des Vermögens.
- Das Prämienverbilligungssystem muss rasch und flexibel reagieren können (z.B. bei Scheidung, Arbeitslosigkeit).
- Die Information der Personen, die eventuell in den Genuss einer Prämienverbilligung kommen können, muss verbessert werden.
- Prämienverbilligungen müssen rasch und laufend ausbezahlt werden können.

Die Zeitlupe listet in der Folge nochmals alle Stellen auf, an die man sich wenden kann, um zu einer allfälligen Prämienverbilligung zu gelangen (siehe Kasten auf Seite 36). zk

Neue Alterszeitschrift

Die Tertianum Management AG besteht seit 1981 und verstand sich als Beratungs-, Bauentwicklungs- und Betriebsführungsgesellschaft. Bekannt ist sie als Betreiberin von verschiedenen Senioren-Residenzen in der ganzen Schweiz. Vor einiger Zeit haben sich die Tertianum Management AG und die Tertianum Neutal AG zusammengeschlossen. Ihr Kerngeschäft verlagerte sich immer mehr zur Betriebsführung

150 Jahre Bundesstaat – 50 Jahre AHV

In diesem Jahr wird aus Anlass des Jubiläums «150 Jahre Bundesstaat» eine grosse Ausstellung auf Schweizer Reise gehen. An 40 Orten wird sie Halt machen und den innen- und aussenpolitischen Weg, den wirtschafts- und sozialpolitischen Weg der Schweiz darstellen. Innerhalb dieser Ausstellung wird auch die AHV ihren Platz einnehmen und ihre Entwicklung dokumentieren.

An folgenden Orten wird die Ausstellung zu sehen sein:

Lugano:	28.1.–1.2.	Bern, Bundeshaus:	24.6.–23.8.
Altdorf:	4.–8.2.	Disentis:	24.–30.8.
Winterthur:	11.–15.2.	Stans:	9.–13.9.
Frauenfeld:	18.–22.2.	Bern:	11.–13.9.
Neuchâtel:	26.2.–1.3.	Sarnen:	16.–20.9.
Biel:	4.–8.3.	Baden:	30.9.–4.10.
Genève:	11.–15.3.	Porrentruy:	4.–18.10.
Solothurn:	18.–22.3.	Olten:	7.–11.10.
Lachen:	25.–29.3.	La Chaux-de-Fonds:	21.–25.10.
Luzern:	1.–5.4.	Yverdon:	28.10.–1.11.
Liestal:	8.–12.4.	Brig:	4.–8.11.
Fribourg:	15.–19.4.	Bulle:	11.–15.11.
Sion:	22.–26.4.	Thun:	18.–22.11.
Glarus:	29.4.–3.5.	Wolhusen:	25.–29.11.
St. Gallen:	6.–10.5.	Rapperswil:	2.–5.12.
Herisau:	13.–17.5.	Romanshorn:	9.–13.12.
Appenzell:	20.–24.5.		
Schaffhausen:	27.–31.5.		
Zug:	3.–7.6.		

und -beratung, besonders auf dem Alterssektor. Der Wunsch nach einer übergeordneten Philosophie führte zur Entwicklung einer sogenannten «Neuen Alterskultur».

Um ihre neue Philosophie bekannt zu machen und auch aus einem allgemeinen Kommunikations-Bedürfnis heraus wurde eine neue Zeitschrift geschaffen, das «Tertianum, die Zeitschrift für Generationen». Sie erscheint viermal pro Jahr, ist vierfarbig, auf

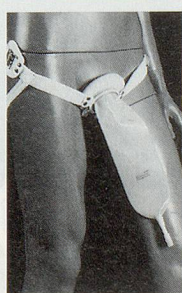
Hochglanzpapier gedruckt und kostet 28 Franken.

Tertianum Management AG, Seestr. 78, 8267 Berlingen

- Enden Konfliktgespräche mit dem Partner oft in einer Sackgasse? Bringen Sie gewisse Themen schon gar nicht mehr zur Sprache?
- Wäre es Ihr Wunsch, im neuen Jahr alte, behindernde Verhaltens- und Gesprächsmuster abzulegen und neue Möglichkeiten zu suchen und damit zu experimentieren?
- Oder sind Sie in einer schwierigen Situation und benötigen vorübergehend klärende und unterstützende Gespräche?

Beratung mit neuen Impulsen für Paare und Einzelpersonen.

Margrit Fröhlich-Tanner (Jahrgang 39)
Erwachsenenbildnerin und Körpertherapeutin
Zürich: Froburgstrasse 80, 8006 Zürich
Eglisau: Burgstrasse 69, 8193 Eglisau
Telefon für beide Orte: 01/867 30 01



Kein Hosen- und Bett-nässen mehr!

Numax Patent Urinal

für Männer und Frauen

- sicher und einfach in der Anwendung
 - Reisen problemlos
- Senden Sie mir kostenlos und diskret Unterlagen für ☐ Männer ☐ Frauen

Name: _____
Adresse: _____
Telefon: _____
NUMAX medical, Ryl 66, 3280 Murten
Telefon 026/670 48 45, Fax 026/670 48 46 zL

EINE RUNDE SACHE



Tel. 041/392 02 02
Fax 392 02 03

7 Tage

Fr. 742.–

- Vollpension
- 24 Stunden Betreuung
- Wochenprogramm



Tel. 033/841 23 41
Fax 841 42 23

EINE GESUNDE SACHE